

Wiederholte Beprobung der Bodendauerbeobachtungsflächen (BDF) 2022-23

Ende Mai 2023 wurde die wiederholte Beprobung der sächsischen Bodendauerbeobachtungsflächen (BDF) auf landwirtschaftlichen Nutzflächen abgeschlossen. Zunächst erfolgte im Herbst 2022 die Beprobung der neun Grünlandflächen; ab Februar 2023 wurden die insgesamt 47 Acker-BDF beprobt.



Abbildung 1: Bodenprobenahme im Schurf (links) und Vorbereitung der Proben für verschiedene Laboranalysen (rechts) (© Ralf Sinapius)

Das systematische Monitoring des Zustandes der Böden begann in Sachsen im Jahr 1995 mit der Einrichtung der ersten zehn Dauerbeobachtungsflächen. Die Anzahl der BDF wurde in den folgenden Jahren repräsentativ für verschiedene Bodenlandschaften Sachsens auf aktuell 56 Standorte erweitert. Die Wiederholungsbeprobung der Flächen findet ca. alle fünf Jahre statt und beinhaltet neben einer Bodenprofilbeschreibung die Entnahme von Bodenproben in unterschiedlichen Tiefen. Im Labor werden anschließend anorganische, organische und bodenphysikalische Messgrößen bestimmt. Aus den Ergebnissen lassen sich der Istzustand, aber auch Entwicklungstendenzen für die einzelnen Messgrößen ableiten.



Abbildung 2: Profilaufnahmen eines Reliktgley-Podsols (links), einer Normvega (Mitte) und einer Pseudogleybraunerde (rechts) (© Ralf Sinapius)